

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN

Ohne Entsorgung keine Versorgung.



Internet: <http://www.fc-laenggasse.ch>

Offizielle Adressen des FC Länggasse

	Name, Vorname	Adresse	PLZ	Ort	Tel. Privat	Tel. Büro	Natel
Vorstand							
Ehrenpräsident	Kohler Gerhard	Effingerstr. 101	3008	Bern	031 382 45 65	031 381 36 25	079 222 70 45
Präsident	Zuber Charles	Ralligweg 3	3012	Bern	031 302 44 66	031 990 77 77	079 651 41 79
/Leiter / Sportbetr.	Hausenstein Rolf	Altenbergstr. 92	3013	Bern	031 332 19 38	031 378 50 65	079 464 69 29
iPIKO-Präsident	Nuspliger Oliver	Hallerstr. 60	3012	Bern	031 301 41 31	031 336 41 36	078 609 45 01
UKO-Präsident	Gorsatt Karl	Weissenbühlweg 8	3007	Bern	031 371 49 24		079 517 17 17
Finanzen	Stettler Daniel	Burgerweg 22	3052	Zollikofen	031 852 16 41	031 633 79 99	079 211 06 81
Infrastruktur/Anlässe	Biasutti Maurizio	Lindenweg 76	2593	Biel	032 365 15 85	032 327 58 21	
Marketing/Kom'kat.	Rentsch Simon	Jubiläumstr. 88	3005	Bern	031 352 10 33	031 336 31 87	078 751 56 55
sekretariat	Girard Fabian	Papiermühlestr. 2b	3013	Bern	031 331 28 36	031 812 15 16	019 603 01 20
	Nuspliger Bettina	Hallerstr. 60	3012	Bern	031 301 41 31	031 359 29 55	079 476 51 63
Organisatoren							
	Weder Lucas	Reichenbachstr. 64	3004	Bern	031 301 37 76		076 549 85 65
		Avenue Ducrey 23	1018	Lausanne	021 647 21 76		
	Vogt Melanie	Bernstrasse 34	3018	Bern		031 382 14 24	079 773 70 65
Druck	Colorpress Druck +	Balderstr. 30	3007	Bern		031 371 32 44	079 706 88 88
Hirsiger Peter)	Verlag GmbH						
Spielfeldkommission							
iPIKO-Präsident	Nuspliger Oliver	Hallerstr. 60	3012	Bern	031 301 41 31	031 336 41 36	078 609 45 01
ipikosekretär	Wernli Kurt	Bärenstr. 29	3007	Bern	079 300 07 54		079 300 07 54
Trainer 1. Mannschaft	Burni Peter	Spühlinrain 26	3098	Schliern	031 971 27 29	031 399 92 80	
Trainer 2. Mannschaft	Sinatra Carmelo	Obermattstr. 18	3018	Bern	031 981 06 55		079 245 69 69
Junioren							
UKO-Präsident	Gorsatt Karl	Weissenbühlweg 8	3007	Bern	031 371 49 24		079 517 17 17
+S-Coach	Stettler Daniel	Burgerweg 22	3052	Zollikofen	031 852 16 41	031 633 79 99	079 211 06 81
Spielfeldversch. Jun.	Jost Alex	Fabrikstr. 41	3012	Bern	031 302 27 21		079 279 16 15
Udnerfussball	Müller Beat	Sahlstr. 23	3012	Bern	031 302 45 24	031 389 70 22	079 434 64 38
Trainer A-Junioren	Butikofer Klaus	Papiermühlestr. 160	3063	Ittigen			079 303 37 86
Trainer A-Junioren	Bill Daniel	Nydeggsalden 3	3011	Bern	031 311 06 45	031 389 65 65	076 461 20 15
Trainer C-Junioren	Hauptli Beat	Postweg 1	3150	Sch'burg	031 731 24 37	031 323 55 67	079 239 82 07
Trainer C-Junioren	Bichsel Beat	Konzstrasse 197	3097	Liebfeld	031 971 82 13		079 627 94 05
Trainer D-Junioren	Müller Beat	Sahlstrasse 23	3012	Bern	031 302 45 24	031 389 70 22	079 434 64 38
Trainer D-Junioren	Schneider Andreas	Fabrikstrasse 41	3012	Bern		031 389 70 23	079 434 64 36
Trainer Ea-Junioren	Bösch Michael	Ferienstrasse 52	3012	Bern	031 301 16 67		
Trainer Ea-Junioren	D'Ascoli Thomas	Zähringerstrasse 47	3012	Bern	031 301 42 32		078 743 77 91
Trainer Eb-Junioren	Bedeckovic Nicolas	Donnerbühlweg 3	3012	Bern	031 301 76 12		076 592 91 44
Trainer Eb-Junioren	Kirsten Thiermann	Waldhöweg 8	3014	Bern		031 631 40 07	079 430 54 24
Trainer F-Junioren	Poeta Franco	Simonstrasse 25	3012	Bern	031 302 77 38		079 244 98 38
Trainer F-Junioren	Koch Bruno	Neufeldstrasse 122	3012	Bern	031 301 69 35		079 413 23 07
Trainer Jun-Torhüter	Zeller Eduard	Eymattstrasse 190	3032	H'kappelen	031 901 21 25	031 338 47 74	
Senioren/Veteranen							
Trainer	Hostettler Martin	Eyboden 4	3145	Niederscherli	031 849 04 47	031 980 23 90	079 344 90 82
Trainer	Schwab Max	Oberdetligenstr. 16	3043	Uetligen	031 829 29 19		
Trainer Veteranen	Balsiger Rolf	Bercholdstr. 60	3012	Bern	031 301 68 18	031 372 06 16	079 660 19 79
Supporter							
Präsident	Freuler Peter	Eggweg 11	3065	Bolligen	031 921 89 46	058 286 65 74	079/432 04 48
Assistent	Stucki Paul	Länggassstr. 77	3012	Bern	031 302 10 66		
Arzt, Physio							
Club-Arzt	Dr. Kocher	Eigerplatz 5	3007	Bern	031 371 13 33	031 300 88 11	
Physio	Fontana Claudio	Haula	3212	Gurmels	026 674 30 07		079 683 32 32
Jubbeizfi							
Schluckstübeli	Hostettler S. + M.	Länggassplatz	3012	Bern	031 302 98 07	031 302 98 07	
Taion Neufeld							
Bwart	Briedermann Beat	Neubrückstr. 116	3012	Bern	031 305 85 70	031 301 21 32	079 209 05 26
Schiedsrichter							
	Schneider Thomas	Bantgerran 7	3084	Wabern	031 961 39 21	031 996 54 57	079 343 12 87
	Nazim Shan	Holenackerstr. 85	3027	Bern	031 992 85 12		076 440 47 85
	Lorenc Skeli	Könzthalstr. 241	3097	Liebfeld	031 972 18 49		078 731 91 72
	Ruscelli Vincenzo	Sonnhalde 21	3063	Ittigen	031 921 68 46	031 330 32 56	079 319 33 11

SPONSOR DER 1. MANNSCHAFT

MAT TRANSPORT

Weyermannsstrasse 12
Postfach 391
3000 Bern 5 / Schweiz

Telefon
Fax
Mail

031/382.14.24
031/382.14.29
mat.bern@viamat.com

gehört zu der



- Gruppe

Portrait VIA MAT – Gruppe :

- ist eine Schweizer Speditionsgruppe
- wurde 1945 gegründet
- beschäftigt über 950 Mitarbeiter
- ist ein Familienunternehmen
- Firmen die zur VIA MAT – Gruppe gehören: BonafideLogistic AG, LOOP-Logistics Operator, MAT Marine Agencies AG, MAT Securitas Express AG, VIA MAT Artcare

Portrait MAT TRANSPORT, Bern

- Export / Import / Italienverkehr
- weltweite Luftfracht direkt ab Bern
- Klimakontrollierte Depots, Hallen- und Transitlager, Kommissionierung
- Mehrmals wöchentliche Abfahrten von/nach Nord-, Mittel- und Süditalien
- Spezialverkehre
- Verzollungen ab 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- kundenspezifische Lösungen
- ISO 9001 - Zertifiziert
- 10 Mitarbeiter
- 2 eigene Camions



Liebe Länggässler,

die Saison 2005 / 2006 ist für den FC Länggasse zu Ende und wenn wir unsere Ziele mit dem Erreichten vergleichen, können wir (fast) zufrieden sein.

Dass wir mit unserer 1. Mannschaft bis zum letzten Spiel um den Ligaerhalt kämpfen mussten, war so nicht geplant; nun sind wir sehr erleichtert, es dennoch geschafft zu haben.

Was uns jedoch Sorgen bereitet, ist die schwindende Mitgliederzahl, speziell fehlen uns die Mitglieder, die zwischen 32 und 40 Jahre alt sind, sprich das Seniorenalter. Es wäre unser Wunsch auf die Saison 2007 / 2008 wieder eine Seniorenmannschaft zu stellen.

Für jeden Fussballklub ist es wichtig Senioren zu haben, nicht unbedingt nur wegen den sportlichen Leistungen, übernehmen sie doch oft Vorstandsaufgaben, oder schlagen eine Aktiv- oder Juniorentainerlaufbahn ein.

Für die Saison 2006 / 2007 fehlen uns immer noch Juniorentainer oder Betreuer, speziell im Kinderfussball (KIFU).

Ebenfalls haben wir beim FC Länggasse immer noch zu wenig Schiedsrichter gemeldet.

Selbstverständlich sind alle Eltern unserer Junioren sehr herzlich willkommen, sei es als Fussballspieler, als Kandidat für einen Trainerlehrgang, als Betreuer einer Juniorenmannschaft oder als zukünftiger Schiedsrichter.

Also, liebe Länggässler, helft uns Mitglieder zu werben, so dass wir in allen Bereichen genügend Helfer haben, tragen wir doch vor allem im Juniorenfussball eine grosse Verantwortung.

Ich wünsche allen Mitglieder eine erholsame Sommerpause. Wir sehen uns wieder in der Saison 2006 / 2007

Euer Presi



EMIL MERZ AG

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25
www.emilmerzag.ch

**Stöckli Transporte
& Umzüge**



Länggassstrasse 53, 3012 Bern

Tel./Fax: 031 301 13 55

Tel./Fax: 033 345 88 55

E-Mail: stoeckli-transporte@bluewin.ch

Fusspraxis Vogt

Fachstelle für Podologie

Stephanie Vogt
Kornhausplatz 7

3011 Bern

079 400 94 45



Trainingslager der 1. Mannschaft in Estepona (Spanien, nahe Màlaga) vom 18. März – 24. März 2006

Vorwort

Trainingslager sind immer was besonderes, vor allem mit dem FC Länggasse Bern. Nach 6 Jahren Unterbruch war es dieses Jahr wieder so weit. Die einzige Sache die jedem stinkt ist ein Bericht zu schreiben vom erlebtem im Lager. Damit man nicht einfach einen verknurrt zu dieser Aufgabe, wurde jeden Tag ein neuer Schreiberling mittels kleinen Spielen gesucht. Darum kann es gut möglich sein, dass sich die Sprüche halt ein wenig ähneln.

Samstag 18. März 2006

Es war soweit. Um 09:00 Uhr versammelte sich das Länggässler Starensemble am Treffpunkt im Bahnhof Bern um die Reise nach Südspanien anzutreten. Kaum angekommen, gab es auch schon die erste Überraschung: Was von weitem wie ein blonder Neuzugang aus dem hohen Norden aussah, stellte sich bei näherem hinschauen als den altbekannten Spassvogel und Mittelfeldmotor Stefan, Stibe, Rohrbach mit wasserstoffblonden Haaren heraus. Er war es auch, der dem gesamten Team Fresspäckli (Inhalt: scheinbar alles, was man in einem Trainingslager braucht) verteilte. Obwohl man im Stehen nach Zürich reiste war die Stimmung, wie erwartet, grossartig. Die weitere Reise verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle. Angekommen im Süden von Spanien traute man seinen Augen kaum: Es regnete in Strömen. Für Besucher aus dem sonnenverwöhnten Schweizerland war dies natürlich ungewohnt. Auch bei den Spaniern waren diese Wetterverhältnisse offensichtlich nicht die Regel, denn in der Empfangshalle des Flughafens war das Dach undicht. Im Gegensatz zum Wetter, erfüllte die Hotelanlage die hohen Erwartungen der Guggenmusig-Länggasse komplett. Nach dem Bezug der Zimmer mit Balkon und Meerblick, wurde das grosse Buffet in Angriff genommen. Später zog man dann weiter an die Hoteleigene „Piano- Bar“, an der man im Verlaufe der Woche noch viele lustige Stunden verbringen sollte. Wer noch nicht müde war, zog gegen Mitternacht los um noch das Nachtleben von Estepona zu erkunden und kehrte gegen Morgen zurück, um das Footing nicht zu verpassen. Auch wenn einige der Jungs beim Footing ziemlich „schläächt zwääg“ waren (gäu Pepe ☺), freute man sich auf die kommenden Tage.

—BAUMANN— **AUTOTECHNIK**

Toni Baumann
An- und Verkauf, Reparaturen
Mobil: +4179 301 51 71

André Baumann
dipl. Automechaniker
Mobil: +4179 651 29 42

Worblaufenstrasse 163, 3048 Worblaufen, Tel. 031 922 09 10, Fax 031 921 86 12

4 einladende Lattenkreuze.

5 «Tore des Monats».

Eine Bank

Ja gären!



BEKB | BCBE

Für ds Lübe.

Hasler **Gerüste**

- : Fassadengerüste
- : Rollgerüste
- : Notdächer
- : Treppenaufgänge
- : Schuttkänel
- : Aussenlifte
- : Spezialgerüste

Nat. 079 218 49 19

www.hasler-gerueste.ch



Motto des zweiten Tages: ändlech Fuessbau, aber nid furt schutte!

Erst einmal mussten unsere schweren Köpfe (vom Reisen, muss die Höhenluft sein!) an die frische Luft – Footing à la Buschi. Ohne Rolfo würden wir wohl noch immer dem Übungsleiter nach kipkatern... Zum Glück aber fanden wir den Weg – zumindest indirekt – wieder zurück. Danach war ein erstmaliges Zuschlagen am reichhaltigen Morgenessen-Bufferet auf dem Programm – himmlisch!

Ich weiss nicht mehr, wie lange die erste Trainingseinheit dauerte. Was ich aber noch weiss, ist, dass uns ein erster fussballerischer Leckerbissen präsentiert worden ist: nid furt schutte Hirse! Kurz zusammengefasst: obwohl wir den optimalen Weg zum Sportplatz noch nicht gefunden (ist mit Mauer klettern verbunden) und die Tore nicht immer getroffen haben, das erste Training auf dem satten Grün war intensiv, so richtig schön und machte enorm viel Spass – endlich Fussball spielen.

Im Verlauf des Nachmittags, nach meiner ersten Massage (danke Miriam!), fuhren wir nach Málaga, damit wir einem echt langweiligen Fussballspiel zwischen Málaga C.F. und Real Zaragoza beiwohnen konnten – erbärmliches Niveau, Super League oder Marrakesch lassen grüssen. Glücklicherweise fanden wir vor dem Spiel noch eine äusserst familiäre Bierschwemme. Dort heiterten wir uns – umgeben von einer Horde düsteren Typen – an ein paar 1-Euro-Bierchen auf. Nach Spielende (0 : 1) wurde vor unseren Augen unser Málaga-Supporter-Car von einheimischen Hooligans malträtiert – mit einem frei für sich herumstehenden Absperrgitter, unglaublich. Trotz einem grösseren Blechschaden chauffierte uns der Fahrer in einem relativ hohen Tempo zurück nach Estepona.

Schlussendlich vollendeten wir den ersten ganzen Tag im Süden Europas an der hoteleigenen Bar mit ein paar Schäumchen. Vorstellbar ist, dass wir uns im Gegensatz zum Vorabend etwas früher in die Horizontale gewagt haben.



REISEN IST VERTRAUENSsache



Persönlich. Flexibel. Neutral

- Badeferien an einem Traumstrand
- Flüge weltweit
- Tauchen in den Ozeanen der Welt
- Sprachaufenthalte
- Den Amazonas entdecken
- Heli-Skiing in Kanada
- Entdeckungsreise mit einer Harley-Davidson
- Trekking in Nepal
- Brasilien-Reisen mit unserem Spezialisten Rolf Balsiger

Pascal Rebmann
031 312 22 73



Christine Heiniger
031 312 22 72



Ihren Wünschen sind keine
Grenzen gesetzt.

ACAPA

Acapa AG, Reisebüro, 5107 Schinznach-Dorf

Geschäftsstelle Bern

Berchtoldstrasse 49 - 3012 Bern

Telefon 031 312 22 71, E-mail: bern@acapa.ch

www.acapa.ch/acapa_bern.htm



REISEGARANTIE
garantiert hin und zurück

Pascal Rebmann ist Spieler der 1. Mannschaft des FCL



Montag, 20. März 2006

Unsanft wurden die Meisten, auch die erst kurz zu Bett gekrochenen, im frühen Morgengrauen durch Blitz und Donner unsanft aus ihrem kurzen Schlaf geweckt. Der Regen prasselte, wie bei einem Tropenschauer, auf die Palmenblätter vor dem Balkon. Trotzdem trafen sich alle um 08.45 Uhr vor dem Hotel zu gemeinsamen „Footing“. In einem Parcourlauf, um und durch riesige Pflützen erreichte man den Strand, wo mit versuchten Lockerungsübungen der letzte Schlaf aus dem Körper getrieben wurde.

Nach einem reichhaltigen Frühstück war um 11 Uhr, nun bei trockenem Wetter, das morgendliche Training angesagt. Das Rasenfeld stand noch stellenweise knöcheltief unter Wasser, doch man konnte fast zusehen wie das Wasser vom trockenen Boden aufgesogen wurde. Zum Vergleich muss festgestellt werden, dass der „Länggassbitz“ wahrscheinlich eine Woche unspielbar gewesen wäre.

Somit stand am späten Nachmittag, bei nun strahlendem Sonnenschein, dem Freundschaftsspiel gegen den FC Landquart nichts mehr im Wege. Der FC Landquart spielt in der Ostschweiz nach dem Abstieg im Vorjahr in der reg.

2. Liga, und möchte in dieser Saison den Wiederaufstieg in die interreg. 2. Liga erreichen. Dass sie auf guten Weg sind zeigten sie in einem guten Spiel gegen unser Team. Leider erzielte unser „Kill-Bill“ Ende der zweiten Halbzeit den Ausgleich nicht. Im Gegenteil, der FC Landquart erzielte noch das Schlussresultat von 3 : 1. Trotzdem, es war ein intensives, schnelles Spiel und alle Spieler waren begeistert nach der langen Winterpause endlich wieder auf Rasen spielen zu dürfen.

Nach dem späten Nachtessen, war der „Schluckstübli-Jass on Tour“ angesagt. Für alle 20 Lagerteilnehmer (inkl. Masseurin) war die Teilnahme obligatorisch. Und da die Mannschaftsklasse am Nachmittag grosszügig Cervezas eingekauft hatten, liefen sogar unkundige Jasser zu wahren Höchstleistungen auf. Diesem Umstand möchte ich jedoch nicht zuschreiben dass unser Trainer „Buschi – Pesche“, bereits spät nach Mitternacht, den Siegerpreis vom Organisator Simu (Merci nomohl!) in Empfang nehmen durfte. Den mässigen 7. Platz erreichte der Schreiberling, der somit zum Verfassen von diesem Tagesbericht verdonnert war.

Dienstag, 21. März 2006

Ein gewöhnlicher Tag in Estepona – nein, falsch denn der FC Länggasse ist vor Ort. Ganz nach dem Motto „ohne Länggasse wäre hier nichts los!“

Nachdem am Vorabend die Frage wer im Jassturnier den 2. Platz belegt, so ziemlich schnell geklärt war, gäu Nüssu, konnten wir uns wieder auf unsere Haupttätigkeit, nämlich den Fussball konzentrieren. Um 8.45 Uhr in der Früh

RESTAURANT BEAULIEU BERN

Doris Rebmann-Heller
Telefon 031/ 301 24 59

Wieso meinen Sie eigentlich,
betreiben wir einen solchen Aufwand
um mit Ihnen in Kontakt zu kommen?

Sehen Sie, der Aufwand lohnt sich doch!

Menu-Pass – etwa nicht?

*Küche, Geldspar-Vorteil wie unseren
– Gemütlichkeit, wahrschaffe aber gute
proffieren können! Oder interessiert Sie
Damit auch Sie, von unseren Angeboten*

Evelyne
Zuber-Blanchard



GAUMENFREUDEN

Ralligweg 3, 3012 Bern **für Sie und Ihre Gäste**
Tel. 031 302 44 31/38 Fax, amuesbusch@bluewin.ch

MASCHINENCENTER KREBS AG

ELEKTROWERKZEUGE – MOTORGERÄTE



KÄRCHER-Stützpunkt
Eigene Service- und
Reparaturwerkstatt
für alle Marken
www.krebs-bern.ch

Wangenstrasse 113
3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 982 11 22
Telefax 031 982 11 28
info@krebs-bern.ch



wurden die Spieler zum morgendlichen Footing - Strandlauf mit Koordinationsübungen, nicht zu verwechseln mit „fou tue“ - gebeten. Die Begeisterung war unterschiedlich gross, doch alle zogen mit (oder liessen sich ziehen).

Die Trainingseinheiten am Morgen und am Nachmittag waren sehr intensiv, so dass die Massageliste am Dienstagabend schon völlig überbucht war. Wenn die Bälle getreten, der Zweikampf gewonnen, das Dribbling geglückt, der Schweiß verbraucht und wir vom Spielfeld abgezogen, wussten wir, wozu wir auf Erden sind und warum der Ball rund ist. Oder was an dem ganzen gut ist. Jetzt war alles in Ordnung. In unser eigens ins Leben gerufenen „Motzrunde/Happy Hour“ tranken wir nach vollbrachten Taten Bier, wie sich das gehört und unterhielten uns über wichtige, weniger wichtige und unwichtige Dinge.

Elf Freunde müsst ihr sein! Wie oft schon hat er uns genervt, Sepp Herberger, der alte Klugscheisser mit seinen genialen Banalitäten. Ein anderer, der es auch ziemlich genau wissen muss, hat elegant gekontert. „Elf Freunde hat man im ganzen Leben nie!“ (Lothar Matthäus). Die Wahrheit lag in dieser Woche in Estepona nicht dazwischen, die Wahrheit lag in dieser Woche in der „Piano-Bar“ im Hotel Atalaya Park - Achtzehn Freunde und oder ein bisschen mehr.....!!!



Mittwoch, 22. März 2006

Heute Morgen konnten alle ausschlafen, denn nach der gestrigen „Motzrunde“ wurde das Footing abgesagt, wegen harten Muskeln und weichen Köpfen. So sah man alle erst beim Morgenessen.

Das Training am Morgen verlief ruhig, und langsam aber sicher hatte jeder Muskelkater.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

Werkstattadresse:
Greyerzstrasse 25
3013 Bern im Hof

Rüttiweg 20 A
3047 Bremgarten
Telefon 031/ 302 10 77
Natel 079/ 651 36 84

Kommunikation braucht Gestaltung!

Balderstrasse 30
CH-3007 Bern
Telefon 031 371 99 68
Telefax 031 372 00 07
info@impulsiv.ch
www.impulsiv.ch

Werbe- und Druckatelier:

Impulsiv Werbung
Atelier für visuelle Kommunikation


COLORPRESS
Druck und Verlag amst



Der Nachmittag war zur freien Verfügung.

Die einen gingen Golfen, die anderen das Städtchen Marbella anschauen und noch die letzten blieben einfach auf dem Zimmer und schliefen!!

Am Abend assen fast alle zusammen in einem Fischrestaurant in Marbella und genossen danach noch die Vergnügungsmöglichkeiten des Städtchens.

Donnerstag, 23. März 2006

Endlich! Die Sonne gibt es doch tatsächlich auch in Spanien. Herrliches Wetter bereits am frühen Morgen. Leider wurde für heute kein Gegner gefunden (ob der sensationelle FCL-Geist alle Mannschaften aus Estepona vertrieben hat?). Aus diesem Grund teilt Buschi – Pesche 17 Spieler und sich (KillBill liegt mit Fieber im Bett) in zwei Mannschaften ein. Es wird ein Hin- und Rückspiel über je 45 Minuten gespielt.

Das Hinspiel, aus Sicht der im Original FCL-Dress angetretenen Mannschaft, endet trotz klarem Ballbesitz - Plus nur 0 : 0. Nach dem Mittagessen und einem Sonnenbad am Pool wird das Rückspiel durch den unparteiischen Schiedsrichter Rolf H. aus B. um 16.50 Uhr angepiffen. Es zeichnet sich bald einmal ab, dass die "Original-Länggässler" am Morgen zu viel Kraft verpufften und sich die nicht genutzten Chancen, wie so oft im Sport, nun rächen. Das Nachmittagsspiel geht mit 1 : 4 verloren... wer nun am Abend wem ein Bier bezahlen musste, kann aus Platzgründen hier leider nicht mitgeteilt werden... ☺.

Nachdem sich einige Spieler im Jacuzzi erholt haben, trifft sich die ganze Mannschaft inklusive Staff zur "Motzrunde" auf dem Balkon in Zimmer 1133. Mit unheimlich viel Gefühl in den Fingern zeigt uns Geoffry seine Künste beim Öffnen der 1-Euro-Biere.... unglaublich! Das Nachtessen (heute mit reichhaltigem Meeres-Bufferet... mhhhh!) wird mit einer Geostunde abgerundet. Wo nun Maarakesch liegt, weiss nach dem Essen die ganze Mannschaft haargenau. An der „Piano-Bar“ stimmen wir diverse Lieder an. Sogar ein paar Golfer lassen sich mitreissen und feiern mit. Schlichtweg eine Superstimmung!!

Ein paar von uns machten sich später noch auf den Weg Richtung Puerto Banus, um den Hafen mit den Millionen Yachten zu begutachten. Wann nun die letzte Yacht den Hafen verlassen hat, entzieht sich den Kenntnissen des Schreibers. Eines ist jedoch gewiss: Auch Tag Nummer 6 war einfach genial!

Scheidegger

Elektro + Telefon AG

Freiestrasse 33 3012 Bern
Tel. 031/301 47 68 Fax 031/302 15 59

Fachgeschäft

(mit Laden)

für Elektro-, Telefon-, ISDN-
und EDV-Installationen

**Hier könnte auch
Ihr Inserat stehen!**



- Reparatur und Verkauf von Unterhaltungselektronik aller Marken
- Installation von Satellit-Empfangsanlagen
- Support und Service

Neubrückstr. 80

Tel: 031/301 21 01

3012 Bern

Handy: 078/602 21 01



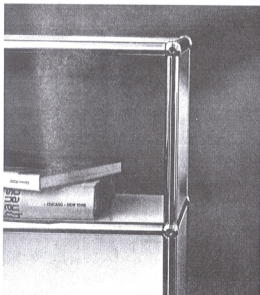


Freitag, 24. März 2006

Freitagmorgen:

Gewisse waren froh, dass das Footing, welches Anfang Woche strikt durchgezogen wurde, gestrichen wurde. Dies hatte zum einen den Vorteil von längerem Schönheitsschlaf und zum anderen konnte das Frühstücksbuffet ausgiebiger ausgekostet werden. Trotz längerem Schlaf, waren einige Herren "schlääääch zwäg". Im Rahmen des Morgentrainings wurde uns allen bewusst, dass wir langsam aber sicher müde wurden. Variante 3 wurde beispielsweise mit Variante 2 verwechselt. Dazu kam dass einige Spieler das Spielfeld richtig ausnutzten und sich im Gebüsch versteckten. Nach einer erneut reichhaltigen Verpflegung am Mittag genossen wir entweder die Siesta, den Hotelpool oder schrieben schöne Ansichtskarten mit tollen Fotos drauf. Das letzte Training der Woche wurde mit einem kleinen Turnier abgeschlossen. Es war eindeutig auffällig, dass nach der Woche Training weniger Bälle fortgekickt wurden als Anfangs der Woche.

Im Anschluss an das Training ging's ins wohlverdiente Apéro und die Motzrunde. Nach dem Znacht plünderten wir an der Hotelbar den Vorrat an Gin und diskutierten ein letztes Mal darüber wo Marakesch liegt. Zum späteren Abend trafen sich alle Jungs und natürlich unsere Masseurin Miriam im Ausgang von Marbella. Wir wollten den Klubs nochmals unseren Stempel aufdrücken und sorgten noch einmal für Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden. Im Anschluss an den Ausgang hätte eigentlich noch ein Zweier oder Dreierbobrennen stattfinden sollen mit dem Wäschewägel. Leider musste dies aufgrund von „schlächt zwägen“ Kufen des Bob's platzen.



Form

Die Formen der USM Möbelbausysteme sind klar definiert. Die Anwendungsmöglichkeiten noch längst nicht alle.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen.

USM U. Schärer Söhne AG
CH-3110 Münsingen
Tel. 031 720 72 72
Fax 031 720 72 38
info@ch.usm.com
www.usm.com

USM
Möbelbausysteme

Etwas Erleben und Geniessen

FCLänggasse **FRAUEN-HÖCK**

Jeden 1. Freitag vom Monat treffen sich die FCL-Frauen

Informationen bei:

Silvia Hostettler Tel. 031 849 04 47 und

Hildegard Stucki Tel. 031 302 10 66



Samstag, 25. März 2006

Am Samstagmittag trafen sich alle an der „Piano-Bar“ des Hotels wieder. Man war nicht unbedingt in bester wettkampfmässiger Verfassung, aber doch in durchwegs guter Laune. Nachdem an der Reception ausgecheckt wurde (Originalzitat: „Cervezas?! Haben wir nicht Amstel getrunken?“), besorgten längerfristig denkende Routiniers – die Busfahrt zum Flughafen würde ja immerhin eine Stunde dauern – an der Bar Wegzehrung in Form von hochwertigem Hopfentee. Doch die Rechnung wurde ohne den umsichtigen Buschauffeur gemacht, welcher hartnäckig darauf beharrte, dass kein Glas im Bus mitgeführt wurde. Während der Fahrt gab es jedoch Indizien, wonach sich einige Unbeirrbare über diese Bestimmung hinweggesetzt hätten (Originalzitat: „Spinnt de dä eigetlech, itz het dä ds Gfüehl är chönni üs vorschriebe...“). Endlich am Flughafen von Málaga angekommen, traf fast gleichzeitig auch die Schwedische Frauen-Volleyballnati (oder etwas Vergleichbares) ein, über deren Aufenthalt in Südspanien sich die ganze Woche über hartnäckige Gerüchte hielten. Nach dem Einchecken, wobei ein Reisender, der soeben zur Gruppe zurückgekehrt war, eine etwas allzu lange Leitung zu haben schien (nein, die Aufforderung das Gepäck abzugeben, war kein Witz), war Anstehen vor dem Zoll angesagt. Für alle? Nicht ganz, denn zwei Länggässler nutzten den Überraschungsmoment aus und wählten die taktisch weitaus effizientere Variante, die Warteschlange per Elektromobil auf der Überholspur zu umkurven um danach auch gerade noch unkontrolliert den Zoll zu passieren (geht ab sofort unter dem Begriff „motorisiertes Hinterlaufen der 18er-Kette“ als Angriffsvariante 37 in die Fussballlehrbücher ein). Der Rückflug lief dann reibungslos und ohne grosse Turbulenzen ab. Leider wurde das zuletzt sensationelle Wetter in Spanien zurückgelassen, nicht aber die guten Erinnerungen an dieses erstklassige Trainingslager!

Zum Abschluss danken wir recht herzlich unserem Verein, den Supportern, und allen Fasnächtlern die mit der finanziellen Unterstützung das Trainingslager ermöglicht haben.

Speziellen Dank an Buschi, Rölfä und Miriam war also eine tolle Woche!!

- Die 1. Mannschaft



GASTRONOMIE FÜR GENIESSER



- ⌒ Neue Gastro-Philosophie
- ⌒ Bankettsäle für Familien- und Geschäftsanlässe
- ⌒ Italienische Bar
- ⌒ Sonntag geschlossen



Scheibenstrasse 25
3014 Bern
Tel. 031 / 331 55 15
Fax 031 / 331 55 48

Restaurant Mappamondo
Länggassstrasse 44
3012 Bern
Tel. 031 / 301 30 82
Fax 031 / 302 45 73

- ⌒ Sitzungsräume
- ⌒ Grosser Saal mit Bühne
- ⌒ Kegelbahn
- ⌒ Originelle Bar
- ⌒ 365 Tage offen



Vinoteca da Bacco
Länggassstr.46
3012 Bern
Telefon 031 / 301 30 82



Matchberichte Rückrunde 2005/2006 – vom „Eis“

FC Azzurri Biel – FCL 3 : 3

Sonntag, 23. April 2006

Mannschaft:

Siegenthaler; Rebmann P., Probst, Rebmann R., Hofer; Bill, Rohrbach, Mrawek, Escoriza;

Scherler, Flückiger

Einwechslungen: Blaser, Hirsiger

Torschützen: Flückiger 2, Hofer

FCL – SC Aegerten Brügg 2 : 2

Sonntag, 30. April 2006

Mannschaft:

Siegenthaler; Rebmann R., Bill, Nuspliger M., Hofer; Hirsiger, Spycher, Mrawek, Escoriza;

Aerni, Flückiger

Einwechslungen: Blaser, Scherler, Girard

Tore: Flückiger, Mrawek

SC Münchenbuchsee – FCL 6 : 5

Sonntag, 07. Mai 2006

Mannschaft:

Siegenthaler; Rebmann P., Bill, Nuspliger M., Probst, Kündig, Spycher, Mrawek, Escoriza, Scherler, Flückiger

Einwechslungen: Aerni, Girard, Blaser

Tore: Flückiger 3, Escoriza, Blaser



FCL – FC Grünster 0 : 3

Donnerstag, 11. Mai 2006

Mannschaft:

Siegenthaler; Rebmann P., Girard, Probst, Nuspliger M.; Hofer, Spycher, Bill, Mrawek;

Aerni, Flückiger

Einwechslungen: Scherler, Blaser, Hirsiger

CS Lecce – FCL 1 : 1

Samstag, 20. Mai 2006

Mannschaft:

Siegenthaler; Rebmann P., Nuspliger M., Probst; Bill, Hadorn, Mrawek, Escoriza; Hirsiger, Aerni, Hofer

Einwechslungen: Spycher, Kündig, Blaser

Torschütze: Hofer

FCL – FC Evillard 2 : 4

Dienstag, 23. Mai 2006

Mannschaft:

Siegenthaler; Rebmann P., Nuspliger M., Probst; Bill, Hadorn, Spycher, Escoriza, Mrawek;

Aerni, Hofer

Einwechslungen: Blaser, Rebmann R., Scherler

Torschützen: Hofer, Blaser



FCL – FC Lengnau 0 : 1

Sonntag, 28. Mai 2006

Mannschaft:

Siegenthaler; Rebmann R., Hadorn, Nuspliger, Bill; Escoriza, Hofer, Mrawek, Kündig; Blaser, Scherler

Einwechslungen: Spycher, Probst, Girard

FCL – FC Nidau 3 : 4

Mittwoch, 31. Mai 2006

Mannschaft:

Siegenthaler; Nuspliger M. Rohrbach, Probst, Bill; Escoriza, Mrawek, Hofer, Kündig, Blaser, Scherler

Einwechslungen: Scheidegger, Adeyemi,

Toreschützen: Hofer, Scheidegger

FCL – FC Bözingen 2 : 1

Samstag, 03. Juni 2006

Mannschaft:

Roy, Rebmann R., Rupi, Probst, Bill; Mrawek, Rohrbach, Zuber, Kündig; Aerni, Hofer

Einwechslungen: Scheidegger, Blaser, Escoriza

Torschützen: Aerni, Hofer



FC Zollikofen – FCL 2 : 3

Dienstag, 06. Juni 2006

Mannschaft:

Hülshorst; Bill, Rupi, Rebmann R., Probst; Mrawek, Rohrbach, Zuber, Kündig;
Aerni, Hofer

Einwechslungen: Scheidegger, Escoriza

Torschützen: Aerni 2, Rohrbach

FC Evillard – FCL 1 : 1

Sonntag, 11. Juni 2006

Mannschaft:

Hülshorst, Nuspliger, Rupi, Probst, Hirsiger; Escoriza, Rohrbach, Zuber, Kündig,
Aerni, Hofer

Einwechslungen: Scheidegger, Blaser

Torschütze: Scheidegger

Rangliste

1.	FC Grünstern	20	12	5	3	32:14	41
2.	FC Zollikofen	20	11	3	6	40:29	36
3.	CS Lecce	20	10	3	7	38:30	33
4.	SC Aegerten Brugg	20	9	6	5	38:33	33
5.	FC Bözingen 34	20	9	3	8	46:35	30
6.	FC Azzurri Bienne	20	6	7	7	31:34	25
7.	SC Münchenbuchsee	20	6	6	8	37:45	24
8.	FC Nidau	20	7	1	12	37:40	22
9.	FC Evillard	20	6	4	10	33:44	22
10.	FC Länggasse	20	5	6	9	39:49	21
11.	FC Lengnau	20	5	4	11	23:41	19
12.	US Salentina	Rückzug					



Das Saisonabschliessende Interview mit dem Trainer der 1. Mannschaft – Peter Burri (Buschi)

Vor kurzem ist die harte Saison mit dem nervenaufreibenden Auswärtsspiel gegen FC Evillard zu Ende gegangen. Dieser Match war DER entscheidende Match. Aufgrund der Tatsache, dass unsere Mannschaft einen Punkt nach Hause geholt hatte, zugleich Lengnau gegen Gruppensieger Grünstern verloren hat, wird sich der FC Länggasse nächste Saison weiterhin in der 1. Stürkeklasse präsentieren dürfen. In der Rückrunde hat der „Verletzungsteufel“ einige routinierte Spieler getroffen, wodurch wichtige Spiele und dadurch viele Punkte verloren gingen, was zur Folge hatte, dass zum Schluss doch noch um den Ligaerhalt gezittert werden musste.

Das Redaktionsteam hat mit Peter Burri das Saisonabschliessende Interview durchführen dürfen:

- Wie hast Du die Spieler Deiner Mannschaft für das entscheidende Spiel motiviert?**

Das mit dem Motivieren ist so eine Sache! Spieler, welche sich von Aussen motivieren lassen, lassen sich auch demotivieren. Mit 2 Siegen aus den letzten Spielen hat sich die Mannschaft für das letzte Spiel selber motiviert. Ich versuche immer und immer wieder gute und starke Gedanken, Gefühle in die Mannschaft hineinzutragen. Der Mensch besteht bekanntlich zu grossen Teilen aus Wasser der Rest ist Einstellung!

- Hat es Dir geholfen dass so viele FCL-Fans auch in den schlechteren Zeiten an die Mannschaft geglaubt haben?**

Es war sicher sehr wichtig, dass die Mannschaft in Ruhe gelassen und zugleich auch in die Verantwortung genommen wurde. Auch für mich persönlich war es sehr wichtig, dass meine Arbeit trotzdem geschätzt wurde. Was sich hinter den Kulissen abgespielt hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Was ich nicht weiss – macht mich nicht heiss!

- Im schlimmsten Fall wäre die 1. Mannschaft abgestiegen, hätte dies für dich persönlich Folgen gehabt?**

Kein Mensch scheitert, aber viele geben auf. Nachdem ich dem FCL Ende Januar den Zuschlag für eine weitere Saison gegeben habe, hätte ich meinen Vertrag auch bei einem allfälligen Abstieg erfüllt. Ein Abstieg wäre für mich persönlich eine ganz, ganz grosse Enttäuschung gewesen.

Im Falle, dass die Vereinsleitung entschieden hätte, ohne mich die neue Saison in Angriff zu nehmen, hätte ich diesen Entscheid akzeptiert. So ist das Geschäft!

Die Nr. 1 für Fenster und Türen in der Schweiz.

EgoKiefer AG, Stauffacherstrasse 145, 3014 Bern
Tel. 031 332 01 11, Fax 031 333 07 68
bern@egokiefer.ch, www.egokiefer.ch

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer
Fenster und Türen

**Hier könnte auch
Ihr Inserat stehen!**

- **Welche Ziele hast Du mit Deiner Mannschaft für die nächste Saison?**

Ich will immer ERSTER werden! Ich weiss, es tönt komisch nach dem Verlauf dieser Saison.

Primär möchte ich die jungen Wilden in die Mannschaft integrieren und das Optimum aus der Mannschaft herausholen.

- **Wird es für die neue Saison viele Spielerwechsel geben?**

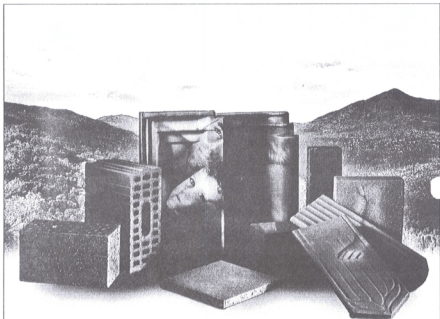
Es wird so etwas wie einen Generationenwechsel geben. Den Verein verlassen werden Stand heute (Juni 2006, die Redaktion) nur Marc Scherler.

- **Wirst Du die Trainings ab nächster Saison ändern?**

Den Fussball kann man nicht neu erfinden. Aber ich werde anstelle von Bällen mit Würfeln trainieren (z'Spässli gsi)! Ein grosses Augenmerk werde ich auf die körperliche Verfassung der Spieler werfen.



Das Redaktionsteam wünscht der ersten Mannschaft eine schöne und erholsame Sommerpause, gute Genesung der angeschlagenen Spieler und vor Allem viel Erfolg für den Start in die neue Saison!



Die bewährten **ökologischen Produkte** aus dem Schoß der Mutter Erde, **umweltschonend** in der Ziegelei Rapperswil produziert.

Backsteine, Dachziegel und Tonbodenplatten aus Rapperswil sorgen für einen **gesunden Baukörper** und eine behagliche **Wohnatmosphäre**.



ZIEGELEI RAPPERSWIL
LOUIS GASSER AG RAPPERSWIL-BERN

3255 RAPPERSWIL-BERN · TELEFON 031 879 65 00 · FAX 031 879 65 99
WWW.ZIEGELEI-RAPPERSWIL.CH · INFO@ZIEGELEI-RAPPERSWIL.CH



Abschluss der Saison 2005/2006 aus Sicht der 2. Mannschaft und Carmelo „Trappa“ Sinatra

Nach dem Wiederaufstieg in die 4. Liga hiess das Ziel Ligaerhalt, mit der Möglichkeit, dieses Ziel nach oben zu korrigieren. In Aussicht waren mehrere Spieler aus der „Coca-Cola“ Liga, um auch bei den Aktiven einen Meilenstein zu setzen... Mehr dazu jedoch später. Schon drei Runden vor Schluss konnte unsere zweite Mannschaft den Ligaerhalt sichern mit einem klaren 5:1 Sieg über den FC Laupen. Herzliche Gratulation an Carmelo und seine Mannschaft!!

An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, Carmelo für seine engagierte Arbeit für unseren Verein zu danken, und können mit Freude zur Kenntnis nehmen, dass er eine weitere Saison als Trainer der zweiten Mannschaft zur Verfügung steht. Im Namen der zweiten Mannschaft möchten wir uns auch bei „Goffri“ Roy bedanken für seine Einsätze im Tor des „Zwöi“!!

Eine Saison startet nach unseren Vorstellungen mit einer seriösen Vorbereitung im Sommer, als auch im Winter. Aufgrund der ferienbedingten Absenz des „Head Coaches“, wird diese Vorbereitung jeweils von Ahmed und Thomas mit viel Enthusiasmus geleitet. Mit Erstaunen nehmen wir jedoch zur Kenntnis, dass diese Trainings nicht wunschgemäss statt fanden. Leider waren die A-Junioren, die altershalber in die aktiven Mannschaften integriert werden sollten, aber auch andere Akteure nicht oder spärlich anwesend. Die Gründe hierfür entziehen sich unserer Kenntnis... Dies hatte zur Folge, dass die Physis in gewissen Momenten der Meisterschaft zu wünschen übrig liess. Da spielerisch nur wenige Mannschaften überlegen waren, muss mit einer gewissen Ernüchterung festgestellt werden, dass in dieser Saison „me drinn wär gsi“. Zum Abschluss der Saison darf aber auch nicht ungesagt bleiben, dass wiederum 9 A-Junioren das Alter erreicht haben, und so nicht mehr in einer Juniorenmannschaft spielen dürfen. Ich möchte an dieser Stelle die Möglichkeit nicht auslassen, diese Junioren in die Verantwortung des FC Länggasse zu nehmen und an der Basis einer noch erfolgreicheren 2. Mannschaft zu arbeiten. Mit dem vorhandenen Potential kann und muss eine stärkere Zusammenarbeit mit der 1. Mannschaft erfolgen, so, dass beide Mannschaften von der jetzigen Situation profitieren können. Ein wichtiger Punkt aus Sicht der 2. Mannschaft wird der Mythos der „Mannschaftszugehörigkeit“ sein in der Vorbereitung auf die neue Saison (Anreiz im „zwöi“ zu spielen). Es muss daran gearbeitet werden, dass sich wieder eine Mannschaft bildet mit den doch zahlreichen Verstärkungen aus den Junioren. Diese Punkte im Hinterkopf, wächst die Überzeugung, dass in der neuen Saison ein Platz erreicht werden kann, der den Möglichkeiten des Teams entspricht. In diesem Sinne wünschen wir der 2. Mannschaft viel Erfolg und alles Gute für die neue Saison, mit einem Aufstieg zum Schluss?!



FC Länggasse
SFV Clubnummer 10311
Postfach 3000 Bern 9
„Schluckstübli“ Tel. 031 302 98 07



Einladung zur 96. ordentlichen Hauptversammlung

Des FC Länggasse-Bern Saison 2005 / 2006

(gilt als Einladung – es werden keine persönlichen Einladungen versandt)

Freitag, 18. August 2006 / 20.15 Uhr
Restaurant Mappamondo, 3012 Bern

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 19.08.05
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresberichte der Ressortchefs
6. Jahresberichte der Kommissionen
7. Abnahme und Genehmigung von
Bilanz und Erfolgsrechnung 2005/06
Revisionsbericht
8. Enlastung des Vorstandes
9. Budget 2006/2007
10. Mitgliederbeiträge 2006/2007
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Für alle **Spieler ab 18 Jahren** ist die Teilnahme an der Hauptversammlung **obligatorisch**.

Die Jahresrechnung kann ab 8.8.06 bei Mauro Biasutti (Tel. P: 032 / 365 15 85) eingesehen werden.

Anträge sind bis 31.07.06 schriftlich an den Vorstand zu richten.

Länggasse, im Juni 2006

FC Länggasse Bern
Der Vorstand



FC Länggasse
Postfach 3000 Bern 9
„Schluckstübli“ Tel. 031 302 98 07



Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom Freitag, 19. August 2005

im Restaurant Mappamondo, Bern

Beginn: 20.15 Uhr

Vorsitz: Charles Zuber - Präsident

TRAKTANDEN

1. Begrüssung:

Ch. Zuber eröffnet die 95. Hauptversammlung des FC Länggasse und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst werden der Ehrenpräsident G. Kohler, die Ehren- und Freimitglieder, die Passiv-Veteranen und die anwesenden Damen Sylvia und Jasmin Hostettler, Beatrice Nuspliger und Bettina Häusler.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht erfolgt ist und die Traktandenliste ohne Ergänzungs- oder Abänderungswünsche abgehandelt werden kann.

Vor Behandlung der einzelnen Traktanden wird Lotti Keller (Grosi von S. Rentsch) und Hans-Ruedi Heiniger gedacht, welche uns in der vergangenen Saison für immer verlassen haben.

Gemäss Präsenzlisten sind 79 Mitglieder anwesend.
Die absolute Mehrheit beträgt demzufolge 41 Stimmen.



Entschuldigt haben sich: Serge Flückiger
Urs Siegenthaler
Daniel Häuptli
Hans-Ueli Flühmann
Hans Muri

2. Wahl der Stimmenzähler:

Von Präsidenten Ch. Zuber werden als Stimmenzähler bestimmt: Thierry Zuber und Beat Müller.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 20.08.2004:

Das Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. August 2004, welches im Cluborgan veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten:

Wenn Ch. Zuber auf das Vereinsjahr 04/05 zurückblickt, bleiben ihm folgende Ereignisse oder Tatsachen hängen:

- sportlich gesehen der „nachgerutschte“ Aufstieg der 2. Mannschaft in die 4. Liga
- der zum Greifen nahe, aber leider verpasste Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Liga
- der eher durchschnittliche Erfolg beim letzten Lotto aufgrund des guten Wetters an dem Wochenende => Ch. Zuber dankt allen, die mitgeholfen haben.
- der grosse Erfolg beim Sponsorenlauf
- nach wie vor erhalten die Spieler der Mannschaften zu viele Bussen
- ein weiteres Jahr ohne funktionierenden Duschen, trotz Sanierungsmassnahmen
- ein sehr bescheidenes Budget der Stadt Bern für den FC Länggass-Platz (im Vergleich z. B. mit Steigerhubel)
- eine ausgeglichene Bilanz trotz starkem Rückgang der Aktivmitglieder-Beiträge, aber auch Dank dem eingesparten budgetierten „Zustupf“ für das Trainingslager der 1. Mannschaft, welches nicht stattfand.

Ch. Zuber setzt folgende Ziele für die nächste Saison:

- Verbesserung der Infrastruktur (Duschen, Plätze)
- Image-Pflege mit weniger Bussen, Karten etc.



- Mitglieder- und Sponsorenwerbung für ein besseres Finanzergebnis
- wieder in jeder Juniorenklasse 1 Mannschaft stellen können

Als weitere Aufgabe sieht der Vorstand die Organisation des 100-jährigen Jubiläums im Jahr 2010. Zu diesem Zweck wurde ein OK „100 Jahre FC Länggasse“ gegründet, das unter dem Präsidium von H. P. Ruchti steht und das im vergangenen Jahr bereits 2x getagt hat.

Alles weitere zur vergangenen und neuen Saison wird von den Ressort-Chefs vorgetragen.

5. Jahresberichte der Präsidiumsmitglieder:

5.1 Bericht Sportbetrieb inkl. SpiKo/O. Nuspliger: R. Hauenstein

Mit den Worten „Ehre, wem Ehre gebührt!“ eröffnet R. Hauenstein seinen Jahresbericht der abgelaufenen Saison. Er meint damit die 2. Mannschaft, die die Promotion in die 4. Liga geschafft hat. Trotzdem der Aufstieg nur Dank dem Verzicht von anderen Clubs zustande gekommen ist, gratuliert er der Mannschaft und seinem Trainer Carmelo Sinatra zu einer tollen Saison. Die Mannschaft belegte Ende Saison den 2. Tabellenplatz und hat den Aufstieg damit sicher verdient.

Das Leitthema der 1. Mannschaft für die Saison 2004/2005 lautete: „Der Weg ist das Ziel!“. Doch der Weg war nicht immer einfach und lief nicht immer gerade aus. Man startete zu Beginn der Vorrunde aber auch der Rückrunde schlecht und holte in dieser Phase zu wenig Punkte. Manchmal fehlte der jungen Mannschaft im entscheidenden Moment die nötige Cleverness, um gegen Ende des Spiels kein Tor mehr zu erhalten. So musste man zwar nur 5x als Verlierer vom Platz, mit 8 Unentschieden verlor man jedoch zu viele Punkte, um am Ende der Saison ganz an der Spitze der Tabelle zu stehen. Anhand von Fotos brachte er Erinnerungen zurück an z. T. dramatische Spiele wie dem 3:3 in Evillard oder dem 2:2 im zweitletzten Spiel gegen Bözingen 04. Trotzdem feierte man nach dem 3:3 gegen Lecce ausgiebig eine tolle Saison des FC Länggasse.

Er dankt dem Trainer Peter Burri für seine grosse Arbeit, mit der er die Mannschaft wieder einen Schritt nach vorne brachte und mit seiner Art, seinen Ideen und seinen hervorragenden Trainings viel zum Erfolg des Teams beigetragen hat.

Unser Kapital = unsere Zukunft. Mit diesen Worten zeigte P. Burri auf, dass der FCL mit vielen jungen Spielern arbeiten kann. 9 eigene Junioren waren nämlich in



der letzten Saison oder in der Vorbereitung zur neuen Saison im Team der 1. Mannschaft zu finden.

Zuletzt dankt R. Hauenstein all seinen Vorstandskollegen und der Spiko für die gute Zusammenarbeit und der Fam. Hostettler für die immer grossartige Betreuung im „Schluckstübli“.

5.2 Bericht Anlässe/Infrastruktur: S. Rentsch

S. Rentsch ist seit 1 Jahr im Amt „Infrastruktur/Anlässe“ tätig und sagt, dass er sich die Zusammenarbeit mit den verschiedenen externen Stellen (z. B. Platzwart, Stadtbauten etc.) einfacher vorgestellt hat.

Er gliedert seinen Bericht in 2 Teile:

INFRASTRUKTUR:

- Platz: Mit nur einem Platz wird der FCL immer und ewig Probleme haben. Nach Saisonende wurde der Platz leicht saniert, ist aber nach wie vor holprig. Daher der Aufruf an Alle, bitte Sorge halten und z. B. die Tore für das Torschuss-Training nicht in den 16er stellen und die Tore nach den Trainings wieder versorgen.
- Kabinen: Ein paar Unverbesserliche haben in der Vorrunde die Heizkörper demoliert; inzwischen hat der FCL diese ersetzen müssen. Bzgl. der Duschen herrscht ein Missstand - in der vorderen Kabine funktionieren derzeit nur 2 von 4 Duschen - stetiges Warmwasser wäre wünschenswert. Mit den entsprechenden Stellen (Stadtbauten, ausführende Unternehmung, Platzwart) ist S. Rentsch seit längerer Zeit in Kontakt. Aktuell: S. Rentsch hat mit der zuständigen Behörde (Stadtbauten) telefoniert und hat die mündliche Zusage erhalten, dass anfangs Jahr 2006 die Duschen komplett neu gemacht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss man mit einer Notlösung leben - Frau Gabriela Krummen sagte S. Rentsch zu, einen entsprechenden Notlösungsauftrag an die Fa. Chappuis + Zürcher AG zu erteilen.
- Velo-Unterstand: Diesbezüglich ist in der letzten Saison rein gar nichts gelaufen. Man ist sich bei den Stadtbauten nicht einig. Aber auch hier hat S. Rentsch die mündliche Zusage für eine Erledigung dieser Angelegenheit für das Jahr 2006 (wird ins Budget 2006 aufgenommen) erhalten.



ANLÄSSE:

Wie jedes Jahr lebt der FC Länggasse von seinen Anlässen. Diese sind wichtig für alle und auch für die - finanzielle - Zukunft des FCL. Nachfolgend die verschiedenen durchgeführten Anlässe:

- **Lotto 2004:** Diesbezüglich ist zu sagen, dass der FCL - im Grundsatz - bis auf das Wetter das Organisieren im Griff hatte (Einkauf, Preisgestaltung, Werbung etc.). Man muss sich aber bewusst sein oder werden, dass wir von unserem Lotto nach wie vor sehr abhängig sind (Details gem. M. Biasutti). Der rückläufige Trend der Kartenverkäufe und damit auch die Ergebnisse muss gebrochen werden. Im 2004 verbuchte der FCL einen Reingewinn von rund CHF 14'200.00 (Vorjahr CHF 23'000.00). Daher Aufruf an alle: mithelfen, das Lotto-Ergebnis wieder zu steigern. Im Namen vom FCL dankt S. Rentsch bereits heute allen.
- Das diesjährige Lotto findet am 22./23. Oktober 2005 statt.
- Im November der bewährte „Schluckstübli-Jass“
- Waldweihnachten: Findet am 17. Dezember 2005 statt.
- 02. Januar 2005: Spaghetti-Plausch - dieser Jahres-Start-Event darf beim FCL nicht mehr fehlen. Auch im 2006 wird dieser Anlass stattfinden.
- Sponsoring-Wettkampf: Hier ist eine Erfolgsmeldung zu verzeichnen. Es scheint, dass sich der Wechsel vom ordentlichen Sponsorenlauf zum Sponsoring-Wettkampf (verschiedene Disziplinen) gelohnt hat. Jedoch ist klar festzuhalten, dass gewisse Mannschaften sicherlich noch steigerungsfähig sind. Für die Organisation dieses Anlasses dankt S. Rentsch B. Müller, K. Gorsatt und D. Stettler besonders.

Einen kräftigen Applaus hat Familie Hostettler verdient! Für alles, was „Hosche“, „Sile“ und Jasmin für den FCL und rund um das „Schluckstübli“ leisten.

5.3 Bericht Marketing/Sponsoring: P. Rebmann

- **Situation Club-Organ:** P. Rebmann befürchtete, dass es hohe Inserenten-Abgänge geben könnte. Zum Glück hat sich diese Befürchtung nicht bewahrheitet. Und die aktuelle Situation ist sehr zufrieden stellend. Vor etwa 1 Monat wurde ein Brief zum Werbe-Aufruf in unserem Club-Organ und für die Werbetafel am „Schluckstübli“ kreiert. Nun muss man abwarten, ob dieser Werbe-Aufruf Erfolg hat.
- **Weiterhin aktuell:** B. Vogt möchte das Amt des Cluborgan-Redaktors abgeben. Aufruf an alle, um Nachfolger vorzuschlagen.



- Sponsoring: P. Rebmann dankt allen Sponsoren, besonders B. Vogt als Hauptsponsor (MAT-Transport)
P. Rebmann gibt seinen Rücktritt an der HV bekannt. Er wünscht seinem Nachfolger alles Gute.
Herzlichen Dank Päsco.

Genehmigung

Die Vorträge werden von der HV, mit Applaus an die Verfasser, einstimmig genehmigt.

Die Berichte (sofern vorhanden) werden dem Protokoll beigelegt und liegen auch zuhänden der HV vor.

6. Jahresberichte der Kommissionen:

6.1 Bericht JUKO: *K. Gorsatt*

Mit 150 Junioren und viel Optimismus startete der FCL in die vergangene Saison. Es ist gelungen, in allen Juniorenkategorien wiederum mindestens eine Mannschaft zu melden. Und zwar das A in der 1. Stärkeklasse, das B neu in der 2. Stärkeklasse, das C in der Promotion, das D im 9er-Fussball sowie 2 E- und 2 F-Mannschaften. Auch die Schwierigkeiten in Sachen Trainer konnten im letzten Augenblick gelöst werden. Nach der Herbstrunde sah die Bilanz wesentlich besser aus als erwartet: Die A-Junioren belegten souverän den 1. Platz in ihrer Gruppe und stiegen in die Meistergruppe, die sogenannte Coca-Cola-League auf. Das B belegte ebenfalls den nicht erwarteten 1. Rang und stieg in die 1. Stärkeklasse auf. Die anderen Mannschaften schlugen sich ebenfalls beachtlich und man konnte sich auf die Frühjahrsrunde freuen, zumal man auch im Berner Cup ausserordentlich erfolgreich war und man sich mit allen Mannschaften für die Runden im Frühjahr qualifizieren konnte.

Der Auftritt der A-Junioren (mit Trainer Klaus Bütikofer) in der Coca-Cola-League ist als leise Enttäuschung zu betrachten. Nach anfänglichen Erfolgen war nach einigen Niederlagen der Aufstiegsschwung weg und nur mit Mühe wurde der Liga-Erhalt geschafft.

Die B-Mannschaft (mit Trainer Reto Rebmann) schaffte den angestrebten Klassen-Erhalt.

Die Jungs um Trainer Heinz Angeli starteten in der 1. Stärkeklasse der C-Junioren. Sie landeten schlussendlich auf dem hervorragenden 2. Platz.



Beim D war man gespannt auf die Auftritte in der mittleren Stärkeklasse. Die Mannschaft von Beat Bichsel und Daniel Häuptli etablierte sich im vorderen Mittelfeld.

Im Kinderfussball konnte der FCL sowohl bei den F als auch bei den E enorme Fortschritte im spielerischen Bereich feststellen. Die Freude am Spiel und das Schiessen möglichst vieler Tore stehen im Zentrum der Trainings und Spielnachmittage. Thorsten Krauss, Franco Poeta, Beat Müller, Thomas D'Ascoli, Michael Bösch und K. Gorsatt versuchen mit enormen Schwung und geeigneten Spielformen die 70 (!!) begeisterungsfähigen Buben und 2 Mädchen, im Alter von 7 bis 11 Jahren, pro Training 1000x den Ball berühren zu lassen und so auf kommende Aufgaben vorzubereiten.

Noch einige Fakten:

- Die Juko traf sich zu 7 Sitzungen, welche mit einer Ausnahme alle bei Charles Zuber durchgeführt werden konnten (Merci viumau).
- 40 Einladungen wurden für das D-Turnier versandt - dieses wurde übrigens von Bümpliz gewonnen und das D des FCL belegte den 4. Rang von 16 Mannschaften. Andreas Schneider von der Mannschaft Bümpliz wird neu zusammen mit Beat Müller die D-Junioren des FCL trainieren.
- Durchführung Sponsorenwettkampf durch Juko
- Gruppierung mit Bümpliz, Sternenberg, Holligen, Wohlensee und Bethlehem: Die Zusammenarbeit war jedoch nur mit Bümpliz nicht so schlecht. Für diese Saison wurde nochmals die Vereinbarung unterschrieben - für die Zukunft wird andere Option geprüft.
- 4 A-Junioren haben den Sprung ins Kader der 1. Mannschaft geschafft
- Thorsten Krauss, Franco Poeta, Beat Bichsel, Daniel Häuptli und K. Gorsatt haben erfolgreich den Kifu-Trainerkurs absolviert. Daniel Häuptli und K. Gorsatt haben zudem im Juli das C-Diplom geschafft.
- In der kommenden Meisterschaft werden 7 Junioren-Mannschaften den FCL vertreten: A - Coca-Cola-League, C - 1. Stärkeklasse, D-, Ea+Eb und 2 F-Mannschaften. B-Junioren konnten wegen zu kleinem Kader leider nicht gemeldet werden.

K. Gorsatt heisst die neuen Trainer Bruno Koch - Assistent F, Daniel Bill - Assistent A, sowie Andreas Schneider - D, herzlich willkommen.

Herzlichen Dank an die zurücktretenden Trainer Heinz Angeli, Reto Rebmann und Thorsten Krauss.



6.2 Bericht Senioren/Veteranen: M. Hostettler

- Senioren: Das 1. Mal konnte in der vergangenen Saison keine Senioren-Mannschaft gemeldet werden. Auch für die kommende Saison wird dies der Fall sein.
- Veteranen: Die Veteranen-Mannschaft wird in der neuen Saison in derselben Liga wie in der vergangenen Saison bleiben.

Genehmigung

Die Berichte werden durch die HV dankt und genehmigt.

Die Berichte der Kommissionen (sofern vorhanden) werden dem Protokoll beigelegt und liegen zuhause der HV vor.

7. Abnahme und Genehmigung von:

7.1 Bilanz und Erfolgsrechnung 2004/2005

Bericht M. Biasutti - vorgetragen durch Ch. Zuber:

Der FCL ist mit einem negativen Budget von CHF 6'540.00 gestartet und mit einem Überschuss von CHF 163.60 angekommen.

Die Einnahmen (Ertragsrelevante Konten) resultieren aus dem sehr guten Ergebnis des Sponsorenwettkampfes. Es hat dem FCL CHF 6'700.00 eingebracht - budgetiert waren CHF 5'000.00. Das Lotto weist ebenfalls einen Überschuss von ca. CHF 3'000.00 über dem Budget aus. Dadurch, dass die 1. Mannschaft nicht ins Trainingslager gefahren ist, hat der FCL die budgetierten CHF 5'000.00 gespart.

Für die vermehrten Ausgaben (Aufwandrelevante Konten) gibt es verschiedene Gründe: Die Transportkosten sind auf über CHF 6'000.00 gestiegen, was eine Zunahme von CHF 2'000.00 ergibt. Und die Ordnungsbussen vom FVBJ für falsch ausgefüllte Karten, fehlenden Unterschriften und Bussen haben zugenommen.

Diese und andere Transaktionen haben zum positiven Erfolg geführt und finanzielle Situation wieder gestärkt.

Er legt verschiedene Folien mit Bilanz/ER, Details offene Debitoren, Details Rechnungsabgrenzung auf.



7.2 Revisorenbericht

Der 1. Revisor R. Balsiger bestätigt, auch im Namen des 2. Revisor S. Rohrbach, die korrekte und saubere Buchführung und die Richtigkeit der Buchhaltung und der Jahresrechnung. Ihre Prüfungen erfolgten im Sinne der obligationenrechtlichen Vorschriften und nach den Statuten des FC Länggasse. Sie beantragen die Genehmigung der Rechnung des Clubs für das Jahr 2004/2005 gemäss dem Bericht der Revisoren.

Die Versammlung genehmigt Bilanz und Erfolgsrechnung 2004/2005 und den Revisorenbericht mit Applaus.

8. Entlastung des Vorstands:

Auf Antrag von R. Balsiger als Vertreter der Revisoren wird dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

9. Budget 2005/2006:

Die Einnahmen und Ausgaben können in der Regel ziemlich genau budgetiert werden.

Das Budget 2005/2006 weist jedoch ein Minus von CHF 7'300.00 auf. Folgende Gründe führen zu diesem Ergebnis:

- Rückgang von Mitgliedereinnahmen (Abgänge Junioren wie aktive Senioren/Veteranen)
- Vorgesehenes Trainingslager 1. Mannschaft (CHF 5'000.00)
- Ausgaben für Spielbetrieb sind in den letzten Jahren leicht gestiegen (Fussballverband, neue Dresses, Material etc.)

Unsicher ist immer die Budgetierung von Erträgen aus Sponsorenwettkämpfen und Lotto-Einnahmen. Auch dieses Jahr müssen wir diese beiden Positionen wieder auf ein erträgliches Niveau bringen, um nicht unangenehme Überraschungen zu erleben.

Das Budget ist bekanntlich ein Hilfsmittel für die Führung eines Vereins. Statutengemäss muss die HV darüber nicht befinden. Wir wollen jedoch, dass die HV über das Budget des FCL informiert ist und zustimmen davon Kenntnis nimmt. Die HV nimmt einstimmig vom Budget 05/06 Kenntnis.



10. Mitgliederbeiträge 2005/2006:

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge 2005/2006 unverändert für ein weiteres Jahr gelten zu lassen.

Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

11. Wahlen:

11.1. Vorstandsmitglieder:

Das ausscheidende Vorstandsmitglied Pascal Rebmann wird durch Fabian Girard ersetzt. Fäbu wird durch die Hauptversammlung einstimmig gewählt.

Für die Saison 2005/2006 präsentiert sich der Vorstand wie folgt:

Präsident:

Vizepräsident und Ressort Sportbetriebe/Technik: R. Hauenstein

Ressort Finanzen: M. Biasutti (bisher)

Ressort Infrastruktur/Anlässe: S. Rentsch (bisher)

Ressort Marketing/Kommunikation: F. Girard (neu)

Spiko: O. Nuspliger (bisher)

Juko: K. Gorsatt (bisher)

J+S Coach: D. Stettler (bisher)

Sekretariat: B. Häusler (bisher)

Erweiterter Vorstand:

Senioren/Veteranen: M. Hostettler (bisher)

Spikosekretär: K. Wernli (bisher)

Clubredakteur: B. Vogt (bisher)

Supportervereinigung: P. Freuler (bisher)

Ehrenpräsident: G. Kohler (bisher)

11.2. Revisoren:

Für den aus dem Amt als Revisor austretenden R. Balsiger wird als 2. Revisor Marco Nuspliger vorgeschlagen. Dieser wird durch die HV einstimmig angenommen. 1. Revisor wird Stephan Rohrbach.



12. Ehrungen und Verabschiedungen:

12.1. Ehrungen

Zu Passivveteranen werden ernannt: Erhard Burren, Marcel Tschui (beide unentschuldigt abwesend)

Zum Freimitglied wird ernannt: Daniel Stettler (Vorstandsmitglied - anwesend),
Hans-Rudi Kunz (unentschuldigt abwesend)

G. Kohler nimmt die Ehrung für Daniel Stettler vor.

G. Kohler bedankt sich bei allen Mitgliedern und wünscht allen viel Glück.

13. Verschiedenes:

M. Hostettler informiert, dass der Vertrag mit der Brauerei „Feldschlössli“ auslaufen wird. Er schlägt vor, weiterhin mit dieser Brauerei zusammenzuarbeiten. Vorschlag wird angenommen. Ch. Zuber muss den Vertrag (als Präsident) unterschreiben.

M. Hostettler gibt bekannt, dass die Preise im „Schluckstübli“ moderat angehoben wurden. 11 Jahre waren nun die Preise gleich und jetzt werden sie angepasst - besonders beim Bier.

H. P. Ruchti schlägt vor, für die Ehrenmitglieder, die immer noch aktiv Fussball spielen, doch noch Einzahlungsscheine zu schicken, damit sie einen freiwilligen Betrag dem Verein bezahlen könnten. Ch. Zuber gibt bekannt, dass der Vorstand bereits im Vorfeld der HV beschlossen hat, allen Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passiv-Veteranen einen Einzahlungsschein zu schicken, um freiwillige Beiträge einzahlen zu können.

Zur Info: Bei der nächsten HV muss ein Mikrofon benützt werden.

Der Präsident Ch. Zuber schliesst die Hauptversammlung um 21.15 Uhr. Er dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und für das entgegengebrachte Vertrauen und den Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.



SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND



Kinderfussball

Liebe Erwachsene

„Wir freuen uns, dass Ihr zu unseren Spielen kommt
und das Interesse an uns und unserem Sport zeigt.“

Heute ist unser Tag

„Wir sind gekommen, um mit viel Freude und
grossem Eifer Fussball zu spielen.

Klar, jeder von uns gewinnt auch gerne.

Doch das wichtigste für uns
ist das Spielen.“

Also lasst uns spielen

„Schreit nicht ins Spiel, seid fair gegenüber dem
Gegner und seinen Zuschauern. Reklamiert nicht
nach jedem Fehler, denn es ist entmutigend und
hilft nicht, es besser zu machen.“

Danke im Namen aller Kinder





Resultate und Rangliste

2. Mannschaft

Resultate

Sonntag,	23. April 2006	Portugal Futebol Clube : FCL	2:0
Sonntag,	30. April 2006	FCL : SV Kaufdorf	0:2
Dienstag,	02. Mai 2006	FCL : FC Medsport	3:3
Sonntag,	07. Mai 2006	FC Wyler : FCL	3:1
Sonntag,	14. Mai 2006	FCL : FCL Lusitanos Köniz	2:0
Sonntag,	21. Mai 2006	FC Solar : FCL	12:2
Sonntag,	28. Mai 2006	FCL : FC Oberdiessbach	2:1
Donnertag,	01. Juni 2006	FCL : FC Laupen	5:1
Montag,	05. Juni 2006	FC Stella-Azzurra : FCL	4:1
Donnerstag,	08. Juni 2006	FC Wattenwil : FCL	5:3
Sonntag,	11. Juni 2006	FCL : FC Hünibach	3:3

Rangliste

1.	FC Solar	22	17	1	4	79:26	52
2.	FC Medsport	22	14	2	6	65:48	44
3.	SV Kaufdorf	22	12	5	5	53:44	41
4.	Portugal Futebol Clube	22	13	2	7	52:45	41
5.	FC Wyler	22	12	3	7	45:29	39
6.	FC Hünibach	22	11	4	7	83:44	37
7.	FC Stella-Azzurra	22	11	0	11	52:64	33
8.	FC Wattenwil	22	8	3	11	60:58	27
9.	FC Länggasse	22	6	4	12	42:66	22
10.	FC Laupen	22	5	2	15	34:68	17
11.	FC Lusitanos Köniz	22	5	1	16	36:67	16
12.	FC Oberdiessbach	22	3	3	16	33:75	12

ToyoRent

TOYORENT-Fahrzeug-Vermietung

Automo-Toyota Bern
TEL. 031 339 44 40

Kopierladen 99

Rolf Stähli

Länggass-Strasse 83 - 3012 Bern

Telefon 031/305 81 19

Montag bis Freitag 08.00-12.15 und 13.45-18.00 Uhr
Samstag geschlossen

Parkplatz direkt vor dem Laden

- Digital-Farbkopien
- Digital-S/W-Kopien
- Ausrüstarbeiten (Binden, Lochen, Leimen etc.)
- Satzarbeiten / Schreibservice

Kopierabos (mit attraktiven Rabatten)
Sonderpreise für Studenten und Lehrlinge



Junioresabteilung

In der Saison 2005/2006 haben insgesamt 12 Trainer die Junioren trainiert. Jeder einzelne Trainer investiert sehr viel Zeit in „seine Junioren“. Eine Mannschaft trainiert durchschnittlich 2 Mal pro Woche dazu kommen die Meisterschaftsspiele an den Wochenenden oder unter der Woche. Es ist kein Geheimnis, dass dies sehr aufwendig ist, jedoch auch sehr viel Freude bereitet.

Bedauerlicherweise haben 5 Juniorentrainer ihr Amt niedergelegt per Ende Saison. Dies stellt für unseren Verein ein sehr grosses Problem dar. Deshalb werden dringend neue Juniorentrainer gesucht, die die nötige Ausbildung haben, oder machen werden. Falls keine Lösung gefunden werden kann, ist ein geregelter Trainingsbetrieb leider nicht mehr möglich! Hierzu möchte ich das aktuelle Beispiel der Nachwuchsabteilung des SFV nehmen. Jahrelang wurde hierzulande vorzügliche Arbeit geleistet, angefangen auf der untersten Stufe, bis hin ins A-Team. Es ist daher kein Zufall, dass die U-17 Junioren Europameister wurden. Warum sollte unser Verein anders funktionieren? Die Nachwuchsabteilung unseres Vereins bildet die Stütze der aktiven Mannschaft. Ohne gezielte Arbeit können die beiden Mannschaften längerfristig nicht weiterkommen, denn **UNSERE JUNIOREN SIND UNSER KAPITAL!!!**

Karl Gorsatt, Juniorenobmann, bekommt von den Juniorentrainern immer wieder zu hören, dass sie lieber den Club wechseln möchten, da sie bei anderen Clubs mehr „verdienen“ würden. Dem Vorstand ist dies wohl bewusst, jedoch kann der FC Länggasse die Trainer nicht sehr viel besser entlöhnen als bisher.

Die Problematik wird zur Zeit im Vorstand bearbeitet. Eine realistische Möglichkeit wäre, wenn aktive Spieler ab nächster Saison minim mehr Beitrag zahlen würden, schliesslich ist der FC Länggasse einer der „günstigeren“ Vereine im Raum Bern. Das zusätzliche Kapital könnte der Verein dazu nutzen unsere Trainer etwas besser zu entlöhnen und dadurch einen grösseren Anreiz zu schaffen, ein solches Amt zu übernehmen. Viele Möglichkeiten können und müssen diskutiert werden, jedoch eines ist gewiss, ohne Trainer gibt es kein Training, ohne Training keine Meisterschaft, keinen FC Länggasse.....

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Vorstand bei allen Trainern aller Mannschaften für die geleistete Arbeit während der vergangenen Saison bedanken. Sie alle haben grossartige Arbeit geleistet, auf die wir unheimlich Stolz sind! Vielen Dank!!

Pizza-Party mit den Eb-Junioren

Am 16.02.2006 haben die Eb-Junioren ihre wohlverdiente Pizza-Party genossen! Nach einem erschöpfenden Training waren die Junioren ausgehungert und warteten ungeduldig auf ihre Bestellungen. So liessen wir uns im Restaurant Mappamondo mit allem drum und dran verwöhnen. Zum Glück hatten wir einen Raum für uns alleine, so blieb der Lärmpegel für die restlichen Gäste einigermaßen erträglich. Endlich war es dann soweit und die Pizzas wurden der Reihe nach aufgetischt. Gute Stimmung machte sich breit und alle genossen das gemeinsame Zusammensein, mit Speis und Trank. Damit auch die Eltern beruhigt waren wurde darauf geachtet, dass eine möglichst ausgewogene Mahlzeit serviert wird. Aus diesem Grund war ein Dessert unverzichtlich und die Junioren verschlangen ihre Eisbecher in Windeseile. Der Abend neigte sich dem Ende zu und wir hinterliessen ein kulinarisches Schlachtfeld mit zerrissenen Servietten, ausgeschütteten Getränken und etlichen Krümmel auf und unter dem Tisch – alles in allem, ein erfolgreicher Event! Die Junioren verliessen das Restaurant auf jeden Fall zufrieden und mit einem gesättigten Magen.





Zwei Traditionen... ...eine gemeinsame Aufgabe

Liebe Junioren und Juniorinnen, liebe Aktive und Passive, liebe Eltern
Die Zeiten ändern sich; unser Fussballsport darf momentan wieder einmal eine „Boom-Phase“ erleben. Die Gründe mögen vielfältig sein, dass junge Knaben und Mädchen sich wieder in Massen bei den Fussballvereinen melden und unter fachkundiger und pädagogischer Führung unbeschwerte Stunden verbringen möchten. Wir freuen uns über diesen Trend und wir sind uns durchaus der Verantwortung gegenüber der heranwachsenden Jugend, aber auch gegenüber deren Eltern bewusst. Dieser Verantwortung können wir aber nur gerecht werden, wenn es uns gelingt, das dringend notwendige Umfeld in der besten Qualität und der notwendigen Quantität zu schaffen. Leider ist dies in Zukunft nur bedingt möglich. Mit 12 Mannschaften und einem Platz ist es nicht mehr garantiert einen geordneten Trainings- und Spielbetrieb zu organisieren. Wir wollen aber, dass alle Jugendlichen, die sich sportlich betätigen wollen, das Recht haben, in einem Verein das oben erwähnte Umfeld vorzufinden.

Nun, ausserordentliche Umstände erfordern ja bekanntlich auch ausserordentliche Massnahmen. Unter diesem Aspekt haben wir uns mit den Verantwortlichen des FC Bern zusammengesetzt und gemeinsam beschlossen, aufgrund der „geografischen Lage“ ab der neuen Saison „nach aussen“ in einer Juniorengruppierung aufzutreten und „nach innen“ die organisatorischen Probleme gemeinsam anzugehen. Zum Beispiel die beschränkten Platzressourcen künftig gemeinsam und besser zu nutzen oder die wenigen ausgebildeten Trainer optimal einzusetzen. Wir tun dies in erster Linie im Interesse der Quartierjugend und sind überzeugt, dass wir damit einen gemeinsamen Mehrwert schaffen.

Für die Eltern und ihre Kinder soll sich möglichst wenig ändern. So werden etwa die Jahresbeiträge weiterhin vom „Stammverein“ in Rechnung gestellt. Da der Fussballverband aber vorschreibt, dass die einzelnen Mannschaften unter dem eindeutigen Namen eines der an der Gruppierung beteiligten Vereins anzutreten haben, kann es jedoch in Zukunft sein, dass ein Kind zwischenzeitlich unter dem Namen des anderen „gruppierten“ Vereines trainieren und oder spielen wird.

Wir, die Verantwortlichen beider Vereine, glauben im Sinne der Buben und Mädels zu handeln. In einem Jahr werden wir sehen, wie sich das Ganze entwickelt hat und die nötigen Massnahmen treffen, um die ungewöhnliche Situation weiter verbessern zu können.

Ich danke allen Spielern, Eltern und Vereinsmitgliedern für die Unterstützung des Projekts.
Karl Gorsatt, Junioren Obmann

BERNINA®

*color
your world*



Jetzt sticht er ins Auge!

*Der schönste BERNINA Nähcomputer, den
es je gab: Ultra modern, beste Schweizer
Qualität, in transparentem Design
und in 3 Farben.*

PULFER
BERN-HIRSCHENGABEN 6

Telefon 031 381 22 20

Fax 031 382 22 78

mail@berninabern.ch

www.berminabern.ch



Resultate und Rangliste Veteranen

Resultate

Freitag,	21. April 2006	SC Holligen 94 : FCL	1:3
Samstag,	29. April 2006	FCL : FC Zollikofen	2:1
Mittwoch,	03. Mai 2006	FC Spiez : FCL	6:0
Samstag,	13. Mai 2006	FCL : FC Schwarzenburg	2:0
Freitag,	19. Mai 2006	SC Bümpliz 78 : FCL	0:0
Samstag,	27. Mai 2006	FCL : FC Sternenberg	3:1
Mittwoch,	07. Juni 2006	FCL : FC Interlaken	4:3

Rangliste

1.	FC Spiez	14	9	1	4	47:31	28
2.	FC Länggasse	14	9	1	4	34:32	28
3.	FC Zollikofen	14	8	2	4	36:21	26
4.	SC Bümpliz 78	14	6	3	5	32:26	21
5	FC Schwarzenburg	14	6	2	6	26:29	20
6.	FC Interlaken	14	4	2	8	27:27	14
7.	FC Sternenberg	14	3	3	8	33:40	12
8.	SC Holligen 94	14	3	2	9	34:63	11

MAT TRANSPORT

MAT TRANSPORT AG
Weyermannsstrasse 12
3000 Bern

Phone 031-382 14 24
Fax 031-382 14 29
mat.bern@viamat.com

ITALIEN



Region Bern
↓
alle Provinzen Italiens
↓
Region Bern

Wählen Sie aus unserem Menu...

Export

- 2 bis 3 Abfahrten pro Woche
- Abfertigung in Bern
- Verzollung in Mailand
- Verteilung in alle Provinzen

Import

- tägliche Abfahrten
- Abfertigung in Mailand
- Verzollung in Bern
- Abholung aus allen Provinzen

www.viamat.com



Unsere neue alte Serie der Spielerfrauen des FC Länggasse

4. und letzte Runde dieser Saison der Serie Spielerfrauen...



ELENA ALVAREZ

Am Beispiel von Elena und mir, sieht man, dass die Welt manchmal kleiner ist als man denkt. Wir kennen uns schon seit dem Kindergarten und haben die Schule zusammen absolviert. Nach der Schule haben sich unsere Wege getrennt und nach 4 Jahren Kontaktstille haben wir uns im Schluckstübli wieder getroffen.

Die temperamentvolle Spanierin wohnt mit ihrem Freund Pedro „Pepe“ Escoriza in der Nähe der Länggasse. Oft unterstützt sie „ihren Spieler“ an den Heimspielen.

- **Du bist in der Ausbildung zur Masseurin, hast Du „Spezialtherapien“, die Du vor den Spielen an Pepe anwendest?**

Ja. Ich lächle ihn an, wünsche ihm viel Glück, gebe ihm einen Kuss, drehe mich um und schlafe weiter!

- **Verstehst Du viel von den Spielregeln im Fussball oder gibt es für Dich einfach Tor oder kein Tor bei den Spielen?**

Seitdem ich regelmässig auf den Länggassplatz gehe, weiss ich besser über den Fussball Bescheid als zuvor, obwohl ich eigentlich mit Fussball aufgewachsen bin.

- **Diskutierst Du mit Pepe über die vergangenen Matches?**

Ja, vor allem wenn er nicht spielt und er seinen Frust bei mir auslassen muss.

- **Ärgerst du dich, wenn Pepe gefault wird?**

Ja, extrem. So sehr, dass ich aufs Feld rennen möchte und dem Gegner Schmerzen zufügen möchte...

- **Freust Du Dich auf die WM? Wirst Du bei dem FCL-Tippspiel mitmachen? Hast du schon jetzt einen Favoriten für den Weltmeistertitel?**

Ich freue mich sehr und leide oft mit den verlierenden Mannschaften mit. Beim FCL-Tippspiel habe ich nach Sympathie und nicht nach Fähigkeiten getippt, obwohl mir dies wahrscheinlich das Gratis-Bier im Schluckstübli kosten wird.

Spanien und die Schweiz sind meine persönlichen Favoriten, ich denke aber, dass Brasilien Weltmeister wird.



Wir trauern um René Eichenberger

Nur sieben Tage nach seinem 83. Geburtstag starb am 29. April René Eichenberger nach längerem Leiden im Alters- und Pflegeheim 8842-Unteriberg. Mit dem Tod René Eichenbergers verliert der FC Länggasse eine Persönlichkeit, die während eines viertel Jahrhunderts nicht nur die FCL-Vereinsgeschichte sondern darüber hinaus auch das kulturelle Leben im Quartier massgeblich bestimmte. Als Wirt des Restaurant Schweizerbund von 1965 bis 1977 hatte er nicht nur Einblick in die FCL-Vereinsseele und deren Mitglieder, sondern auch in jene der Mitbewohner und anderer Vereine und Organisationen. Mit seinem besonderen Humor half er mit, Sorgen anderer zu lindern. Seine Liebe und Passion galt dem Fussball und besonders dem FC Länggasse.

Als Vereinspräsident setzte er von 1955 bis 1970 während 25 Jahren nicht nur zeitlich einen kaum mehr erreichbaren Markstein. Unter seiner Vereinsführung nahm in der Saison 69/70 mit Hedy Niederhäuser als Kassiererin erstmals eine Frau Einsitz im FCL-Vorstand. Zu einer Zeit notabene, als das Frauenstimmrecht noch tief in den Kinderschuhen steckte. Mit der erstmaligen Nomination des „schwachen“ Geschlechts in den Vorstand bewies René bereits in den 60-Jahren zukunftsorientierte Weitsicht und half mit, das Vorurteil zu beseitigen, dass Damen in männerbeherrschenden Sportarten eher geduldet als willkommen waren.

René Eichenberger begnügte sich nicht nur mit dem Präsidialamt, sondern arbeitete 1960 als Sekretär in der Jubiläumskommission „50 Jahre FCL“ aktiv mit. Daneben trat er immer wieder als Sponsor in Erscheinung. Renés Schaffenskraft zum Wohle des Berner Amateurfussballs blieb auch dem Verband nicht verborgen, der ihm die Ehrenmitgliedschaft verlieh.

Ausgerechnet in seinem letzten Präsidialjahr musste René Eichenberger seine schwerste sportliche Niederlage entgegennehmen. Mit dem Abstieg der ersten Mannschaft aus der 2. Liga endete eine 25jährige Dauerpräsenz in der zweithöchsten Amateurliga.

Nach seinem Wegzug aus der Länggasse in den Kanton Aargau behielt René den Kontakt zum FC Länggasse aufrecht. Dank dem Cluborgan, das er bis 1967 als Redaktor selber mitprägte, war René über das Vereinsleben orientiert.



Selbst nach seiner Länggasse-Zeit und dem Abstand aus dem entfernten Aargau schien René Eichenberger immer wieder präsent zu sein. Manche Anekdoten aus seinem Länggasse-Leben wurden am Stammtisch oder auf dem Fussballplatz erzählt, so dass auch jüngere FCL-Mitglieder, die leider das Vergnügen und die Ehre nicht hatten, René Eichenberger persönlich kennen zu lernen, letztlich doch glaubten ihn zu kennen.

Präsident, Sekretär, Clubredaktor, FCL-Ehrenmitglied sowie Verbands-Ehrenmitglied. Diese Auflistung zeigt, was René Eichenberger für den Verein geleistet hat.

Für seine Leistungen und den grossartigen Einsatz ist der FC Länggasse René Eichenberger nicht nur zu grossem Dank verpflichtet, sondern wird ihn stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Seinen Töchtern Yvonne und Eveline sowie Sohn Peter und deren Familien sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Danke René für Alles!

Bruno Vogt



Ich suche.....

1. alte Cluborgane zur Ergänzung meiner Sammlung (meine unvollständige Dokumentation beginnt im Jahr 1952).

Wer hat bisher erschienene Cluborgane gesammelt und würde mir diese abgeben oder zum kopieren ausleihen?

Hier eine kurze Zusammenfassung über die Geschichte des FCL-Cluborganes:

Das Cluborgan wurde 1927 durch drei FCL-Mitglieder (darunter der legendäre Hermann Sollberger – Präsident und Ehrenpräsident) im Café Ruchti am Seidenweg ins Leben gerufen. Zu damaligen Zeiten etwas aussergewöhnliches. Die Druckerei Flück & Co. hatte grosses Vertrauen in die Länggässler und so erschien die 1. Ausgabe als 8-seitiges Organ ohne Umschlag. Damit vertiefte sich der Kontakt unter den Mitgliedern und wichtige Mitteilungen konnten so verbreitet werden.

Lesen wir noch einmal, was die Redaktion zum 1. Erscheinen des Cluborgans mitzuteilen hatte:

Liebe Sportfreunde:

Wir haben keine Zeit und Kosten gescheut, uns nunmehr auch nach aussen bemerkbar zu machen, und dies zwar durch ein Kluborgan. Jedes Mitglied mache es sich zur Pflicht und Ehrensache, am Aufbau unseres Organs mitzuwirken und dies nicht nur beim redaktionellen Teil, sondern auch unter pflichtgetreuer Berücksichtigung unserer Inserenten. Nur so wird es uns ermöglicht, unser Organ später in grösserem Rahmen herausgeben zu können.

Die Redaktion

Schon im Jahr 1928 erschien das Organ 12-Seitig mit einem 2-farbigen Umschlag. Seit 1936 zierte ein neuer Umschlag unser Organ, der bis heute seine Form behalten hat.



2. Cluborgan von 1999 bis heute für die Schweizerische Landesbibliothek

In der Sammlung der Schweizerische Landesbibliothek befindet sich die Publikation **Club-Organ FC Länggasse**.

Leider wurde nach der Ausgabe 3, 1999 die Landesbibliothek von der Versandliste gelöscht.

Hier ein Auszug aus dem Schreiben der Landesbibliothek an den FC Länggasse:

Wir legen grossen Wert darauf, Ihre Publikation in vollständigem und einwandfreien Zustand einbinden zu können, damit unser Archiv möglichst umfassend geführt ist. Deswegen sind wir auf Ihre Zusammenarbeit angewiesen und bedanken uns dafür im voraus bestens.

Wer mir in Sachen Cluborgan helfen kann, meldet sich bitte bei:

Albert (Bärtu) Nuspliger

Tel. P: 031 921 65 68

Natel: 079 315 46 50

e-Mail: albert.nuspliger@bluewin.ch

Vielen Dank

Bärtu



1970

Fussballverband Bern/Jura
Weissbleikommission

Saison 2006/07

Handstunde

Gesamtsp. eplan / Calendar de base

Wochentage		Datum/Date																						Cup-Ver-Resultate																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Fr-Di	04 - 08.08.06	2. Liga regional		AJF - 2. Liga regional		3. Liga I		3. Liga II		AJF - 3. Liga I + II		4. Liga		AJF - 4. Liga		5. Liga		AJF - 5. Liga		Junioren CCL A - C		Junioren B + C Promo		Junioren 1. Stärkekategorie		Junioren 2. Stärkekategorie		Junioren D Promotion		Senioren		Veteranen		Frauen 1. Liga		Frauen 2. und 3. Liga		Juniorinnen		AJF: Coupe actifs		AJF: Coupe juniors A/B/C		AJF: Coupe juniors D		Berner-Cup Aktive		Berner-Cup Junioren		Berner-Cup Juniorinnen		Berner-Cup Senioren		Berner-Cup Veteranen		Berechnungen Remises																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Sa-So	12 - 13.08.2006	1		1		1			1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																</

1) CCL-Meist. aktiviert bis 15.09.2007 (entsprechend ansetzen)

Grundsp. plan 2006-07

Gesamtsp. an der 1. und 2. Liga 2006



ALLGEMEINES

HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung findet dieses Jahr am **18. August 2006** um 20:15 Uhr im Restaurant Mappamondo statt.

Die ordentliche Hauptversammlung ist für alle Spieler der 1. Mannschaft, für alle Spieler ab 18 Jahren sowie für den Vorstand obligatorisch.

WEITERE TERMINE DER SAISON 06/07

28. Juli - 6. August 2006:	Steigi Cup des SC Holligen 94
22. Juli - 29. Juli 2006:	Wyler Cup des FC Wyler
21. & 22. Oktober 2006:	FCL Lotto im Mappamondo
November:	Jassturnier im Schluckstübli
Dezember:	Waldweihnachten

SAISONBEGINN

Der Startschuss für die Saison 2006/ 2007 fällt gemäss dem Grundspielplan des SFV am 13. August 2006. (Siehe Programm)

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Cluborgan wird schon in der Saison 2006/2007 erscheinen. Ich bitte euch alle wie gewohnt die Berichte bis am 15. September an die E-Mailadressen mel.vogt@hispeed.ch oder an lucas.weder@ehl.ch zu senden. Vielen Dank schon im Voraus für die Mithilfe.

HERZLICHEN DANK!

Die 1. Mannschaft bedankt sich herzlich bei der Firma **Komfortabel.ch** für den grosszügigen Beitrag an die Einlauf-Shirts.



komfortabel.ch
t-shirt online store



Bettenland

Bern · Thun · Seeland

**Der grösste Bettenfachmarkt der Schweiz
mit den unglaublich tiefen Preisen**



20%

auf Betten, Matratzen, Lattenrosten
Motorenbetten, Duvets und Kissen!
Ausgenommen einzelne Markenprodukte und Nettoangebote



Bettenland findest du hier:

- Bern Länggasse: Waldheimstrasse 49 - 3012 Bern ☎ 031 301 41 13
- Kappelen bei Aarberg: Bielstrasse 20 - 3273 Kappelen
- Thun beim Lauitor: Obere Hauptgasse 77 - 3600 Thun
- Bern Zentrum: Aarbergergasse 8 - 3011 Bern



Qualität und Preise die dich auch nach dem 1:2 gut schlafen lassen

"Le Delizie", Ihr kulinarischer Treffpunkt
Kreative, italienische Spezialitäten, finden
Sie an der Brückfeldstrasse 42 in
der Länggasse.

Le Delizie
COMPAGNIA DELL'OLIO

Brückfeldstrasse 42
3012 Bern

Tel. 031 305 80 18
Fax 031 305 80 19

*Apéroplatten und Geschenkkarrangements
stellen wir gerne für Sie zusammen.*

*Wenn's ums Dach geht:
Vertrauen Sie uns Ihr "Blech" an!*

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**



Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 371 08 11

P.P

3000 Bern 9
Länggasse

Herrn
Nuspliger Albert
Kappelisackerstrasse 85
3063 Ittigen

*Cheminée
+ Ofen*

Ihre Vorteile:

- ▶ Die neusten Produkte der Spitzenklasse
- ▶ Unabhängige und kompetente Beratung
- ▶ Individuelle, auf Mass gebaute Anlage
- ▶ Vom «Zündholz» bis zum Kaminhut – alles aus einer Hand



**MUELLER
KAMINE AG**

**Permanente Cheminée-
und Ofenausstellung**

**Ey 17, 3063 Ittigen
Tel. 031 917 17 17**

— les sauces —
GAUTSCHI

— les sauces —
GAUTSCHI